



Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts • Mainz

**Ergebnisse
des Zweiten Abschnitts
der Ärztlichen Prüfung**

Frühjahr 2021

Mai 2022

© Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen
Rheinstraße 4F
55116 Mainz

Inhalt

Vorbemerkungen	4
1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen	6
1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer	6
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht	7
2 Ergebnisübersicht	8
3 Verteilung der Rohwerte	8
4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer	9
5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	10
6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen	11
7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	12
8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen	13
9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen	14

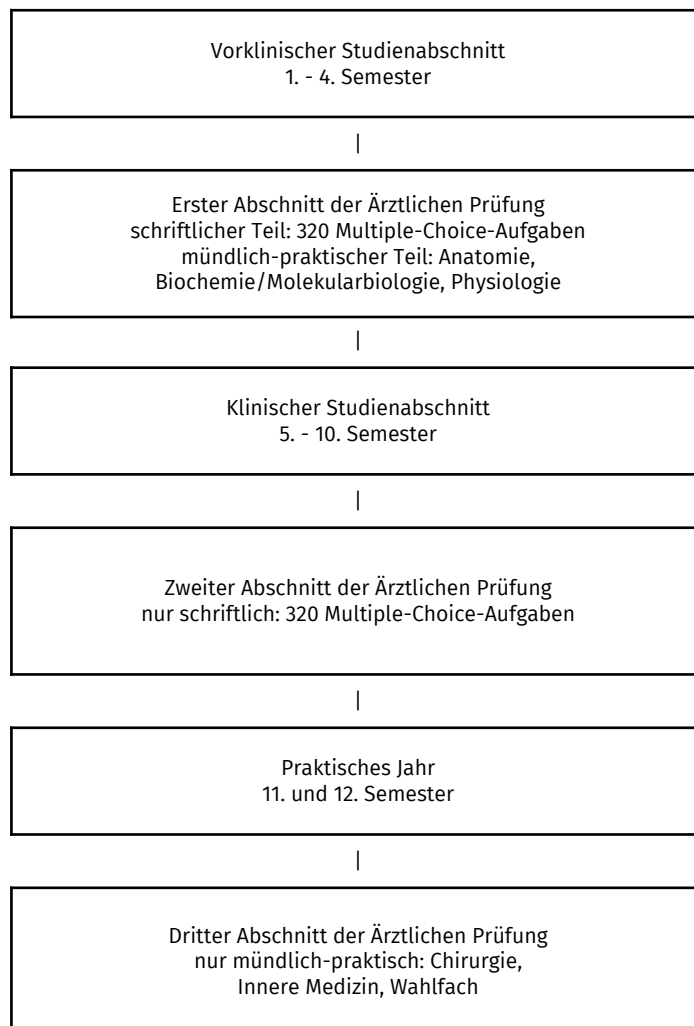
Vorbemerkungen

Die vorliegende Dokumentation umfasst die wichtigsten Ergebnisse des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012.

Der Bericht möchte den für die Ausbildung und für das Prüfungssystem verantwortlichen Stellen einen Überblick über den Ausgang dieser Examensrunde geben. Schwerpunkt des Zahlenwerkes ist die Aufgliederung der Ergebnisse für die einzelnen Hochschulgruppen, da erfahrungsgemäß diese universitätsbezogenen Daten das stärkste Interesse finden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Ausweisung dieser nicht adjustierten hochschulbezogenen Ergebnisse auf keinerlei Ranking der medizinischen Fakultäten abzielt.

Studiengang und Prüfungen

Für den mit den einzelnen Prüfungsmodalitäten nicht vertrauten Leser sollen die wichtigsten Informationen vorangestellt werden, die für den Umgang mit den Tabellen erforderlich sind. Im Folgenden wird der Studienverlauf nach der Approbationsordnung für Ärzte nach der ersten Verordnung zur Änderung der ÄApprO 2002 vom 17. Juli 2012 schematisch dargestellt.



Über die inhaltliche Ausgestaltung der Ausbildungsabschnitte und über den Prüfungsstoff gibt die ÄApprO Auskunft. Welche Fachgebiete bei den bundeseinheitlichen schriftlichen Examen geprüft werden, kann den betreffenden Ergebnistabellen entnommen werden.

Bewertungen der Prüfungsergebnisse

Bei den schriftlichen Prüfungen wird für jede zutreffend beantwortete Multiple-Choice-Aufgabe ein Punkt vergeben. Die Leistung in einem Fach oder in der Gesamtprüfung ist die Summe der jeweiligen Punkte. Im vorliegenden Bericht werden diese Punktsummen auch als Rohwerte bezeichnet. Über Erfolg und Misserfolg wird mit folgender Bestehensregel entschieden:



Die schriftliche Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet, die nach der Mindeststudienzeit von zwei Jahren beim Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung [...] erstmals an der Prüfung teilgenommen haben.

§ 14 Abs. 6 ÄApprO

Die Gruppe der Teilnehmer, die sich in der Mindeststudienzeit erstmals einer Prüfung unterziehen, wird als Referenzgruppe bezeichnet. In Ausnahmefällen kann es zu einer Diskrepanz zwischen der Anzahl der Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern und den Referenzgruppenteilnehmern kommen. Ein Beispiel für eine solche Abweichung war die corona-bedingte Verschiebung der M2 Prüfung im Frühjahr 2020 in Baden-Württemberg, Bayern sowie optional in weiteren Bundesländern. Dadurch nahmen an den Folgeterminen Erstteilnehmer mit einer höheren Anzahl von Fachsemestern teil, welche zur Referenzpopulation zählten. Die Prüfungen können bei Erfolglosigkeit zweimal wiederholt werden.

Die Prüfungsleistungen werden nach folgenden Regeln mit Noten bewertet:



Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach § 14 Abs. 6 ÄApprO erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

§ 14 Abs. 7 ÄApprO

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Approbationsordnung für Ärzte schreibt aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können in den Tabellen Inkonsistenzen entstehen. Konkret bedeutet das, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Studiendauer

	Teilnehmer	Anzahl der Fachsemester								Studiendauer Ersteilnehmer
		10		11		12		>12		
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	
Aachen	63	0	0,0	52	82,5	0	0,0	11	17,5	11,4
Berlin	345	120	34,8	99	28,7	65	18,8	61	17,7	11,5
Bochum	27	1	3,7	17	63,0	0	0,0	9	33,3	11,5
Bonn	132	31	23,5	67	50,8	8	6,1	26	19,7	12,1
Brandenburg MH	50	49	98,0	0	0,0	1	2,0	0	0,0	10,0
Dresden	56	15	26,8	22	39,3	5	8,9	14	25,0	11,3
Düsseldorf	161	5	3,1	122	75,8	0	0,0	34	21,1	11,4
Erlangen	310	47	15,2	59	19,0	65	21,0	139	44,8	12,4
Essen	183	48	26,2	79	43,2	13	7,1	43	23,5	11,6
Frankfurt	88	2	2,3	61	69,3	0	0,0	25	28,4	12,3
Freiburg	336	5	1,5	138	41,1	8	2,4	185	55,1	12,5
Gießen	154	69	44,8	37	24,0	19	12,3	29	18,8	11,1
Göttingen	173	58	33,5	74	42,8	27	15,6	14	8,1	11,2
Greifswald	37	1	2,7	26	70,3	0	0,0	10	27,0	12,2
Halle	72	1	1,4	37	51,4	0	0,0	34	47,2	12,5
Hamburg	138	5	3,6	95	68,8	6	4,3	32	23,2	11,8
Hannover	107	0	0,0	81	75,7	0	0,0	26	24,3	12,0
Heidelberg	295	4	1,4	96	32,5	4	1,4	191	64,7	13,0
Homburg	84	2	2,4	65	77,4	3	3,6	14	16,7	11,5
Jena	71	12	16,9	43	60,6	2	2,8	14	19,7	11,3
Kiel	98	16	16,3	61	62,2	3	3,1	18	18,4	11,3
Köln	171	48	28,1	61	35,7	30	17,5	32	18,7	11,6
Leipzig	95	35	36,8	32	33,7	4	4,2	24	25,3	11,4
Lübeck	112	11	9,8	72	64,3	4	3,6	25	22,3	11,7
Magdeburg	19	0	0,0	6	31,6	1	5,3	12	63,2	13,2
Mainz	232	118	50,9	64	27,6	24	10,3	26	11,2	11,0
Mannheim	187	0	0,0	76	40,6	3	1,6	108	57,8	12,4
Marburg	85	0	0,0	63	74,1	4	4,7	18	21,2	11,6
München LMU	425	5	1,2	168	39,5	14	3,3	238	56,0	12,7
München TU	281	6	2,1	131	46,6	7	2,5	137	48,8	12,3
Münster	143	30	21,0	48	33,6	39	27,3	26	18,2	11,6
Oldenburg	11	0	0,0	8	72,7	0	0,0	3	27,3	11,7
Regensburg	203	8	3,9	87	42,9	10	4,9	98	48,3	12,2
Rostock	23	0	0,0	4	17,4	1	4,3	18	78,3	14,2
Tübingen	359	111	30,9	64	17,8	84	23,4	100	27,9	11,9
Ulm	257	2	0,8	120	46,7	8	3,1	127	49,4	12,3
Witten/Herdecke	46	18	39,1	14	30,4	10	21,7	4	8,7	11,1
Würzburg	256	37	14,5	69	27,0	57	22,3	93	36,3	12,1
Gesamt	5885	920	15,6	2418	41,1	529	9,0	2018	34,3	12,0

1 Teilnehmerzusammensetzung nach Hochschulen

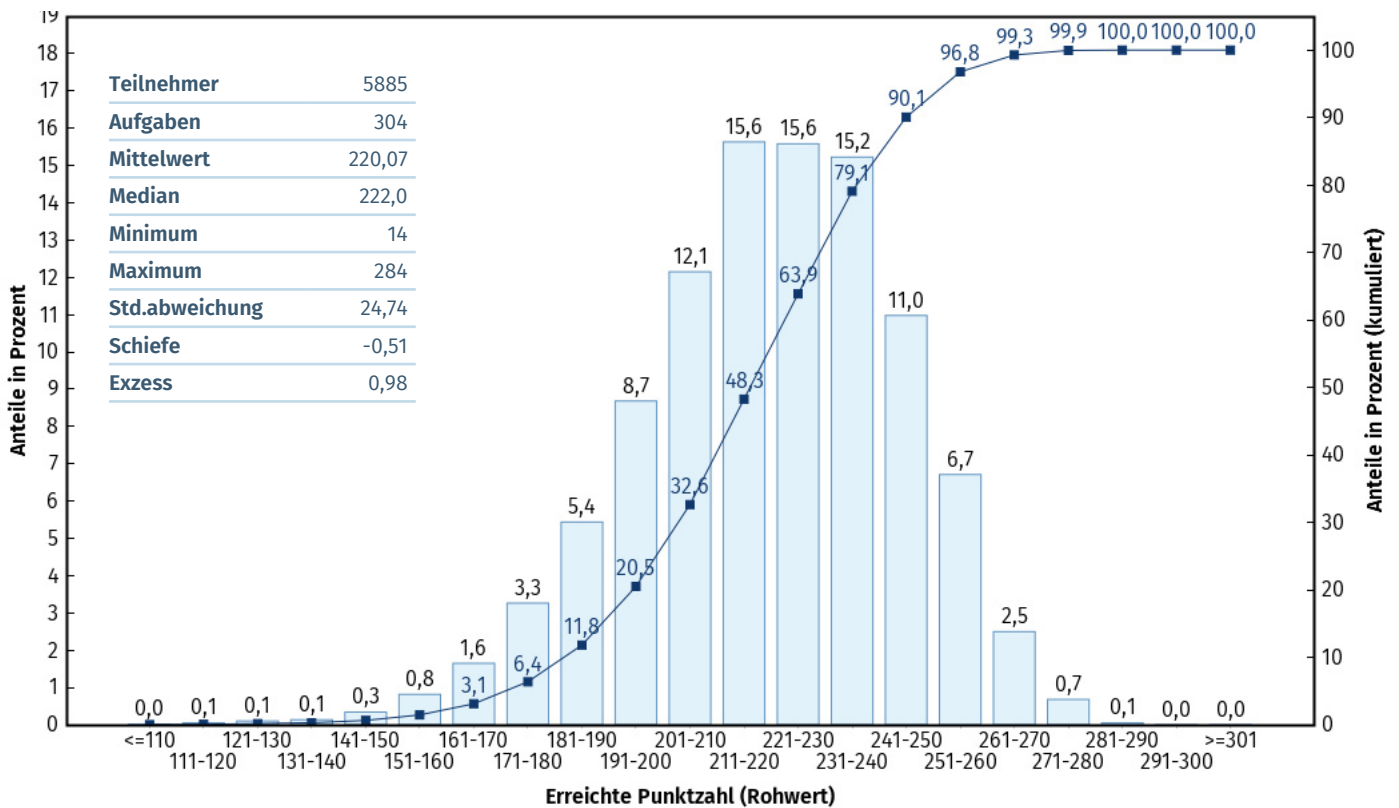
1.2 Teilnehmerzusammensetzung nach Wiederholung, Staatsangehörigkeit und Geschlecht

	Teilnehmer	Ersteilnehmer		Wiederholungen				ausländische Studierende		weibliche Studierende	
				erste		zweite					
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Aachen	63	61	96,8	2	3,2	0	0,0	2	3,2	50	79,4
Berlin	345	326	94,5	16	4,6	3	0,9	72	20,9	212	61,4
Bochum	27	22	81,5	5	18,5	0	0,0	3	11,1	16	59,3
Bonn	132	129	97,7	3	2,3	0	0,0	10	7,6	90	68,2
Brandenburg MH	50	49	98,0	0	0,0	1	2,0	0	0,0	30	60,0
Dresden	56	51	91,1	5	8,9	0	0,0	13	23,2	31	55,4
Düsseldorf	161	147	91,3	10	6,2	4	2,5	29	18,0	103	64,0
Erlangen	310	304	98,1	5	1,6	1	0,3	26	8,4	192	61,9
Essen	183	171	93,4	9	4,9	3	1,6	26	14,2	110	60,1
Frankfurt	88	82	93,2	6	6,8	0	0,0	8	9,1	59	67,0
Freiburg	336	332	98,8	3	0,9	1	0,3	31	9,2	197	58,6
Gießen	154	146	94,8	7	4,5	1	0,6	20	13,0	91	59,1
Göttingen	173	173	100,0	0	0,0	0	0,0	11	6,4	108	62,4
Greifswald	37	36	97,3	1	2,7	0	0,0	7	18,9	19	51,4
Halle	72	70	97,2	2	2,8	0	0,0	8	11,1	48	66,7
Hamburg	138	129	93,5	7	5,1	2	1,4	6	4,3	94	68,1
Hannover	107	104	97,2	3	2,8	0	0,0	9	8,4	68	63,6
Heidelberg	295	289	98,0	5	1,7	1	0,3	20	6,8	148	50,2
Homburg	84	82	97,6	2	2,4	0	0,0	12	14,3	48	57,1
Jena	71	61	85,9	9	12,7	1	1,4	8	11,3	39	54,9
Kiel	98	97	99,0	1	1,0	0	0,0	7	7,1	64	65,3
Köln	171	161	94,2	10	5,8	0	0,0	22	12,9	107	62,6
Leipzig	95	93	97,9	2	2,1	0	0,0	12	12,6	52	54,7
Lübeck	112	111	99,1	1	0,9	0	0,0	3	2,7	76	67,9
Magdeburg	19	15	78,9	4	21,1	0	0,0	5	26,3	11	57,9
Mainz	232	229	98,7	1	0,4	2	0,9	25	10,8	151	65,1
Mannheim	187	183	97,9	3	1,6	1	0,5	10	5,3	100	53,5
Marburg	85	82	96,5	3	3,5	0	0,0	6	7,1	53	62,4
München LMU	425	412	96,9	9	2,1	4	0,9	105	24,7	257	60,5
München TU	281	278	98,9	2	0,7	1	0,4	28	10,0	168	59,8
Münster	143	143	100,0	0	0,0	0	0,0	8	5,6	90	62,9
Oldenburg	11	11	100,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8	72,7
Regensburg	203	201	99,0	2	1,0	0	0,0	12	5,9	124	61,1
Rostock	23	17	73,9	6	26,1	0	0,0	2	8,7	13	56,5
Tübingen	359	352	98,1	5	1,4	2	0,6	12	3,3	216	60,2
Ulm	257	254	98,8	3	1,2	0	0,0	15	5,8	164	63,8
Witten/Herdecke	46	46	100,0	0	0,0	0	0,0	3	6,5	33	71,7
Würzburg	256	253	98,8	2	0,8	1	0,4	27	10,5	157	61,3
Gesamt	5885	5702	96,9	154	2,6	29	0,5	623	10,6	3597	61,1

2 Ergebnisübersicht

Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung (304 Aufgaben)										
	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung		Notenverteilung			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl	
									abs.	%
Gesamteilnehmer	220,07	72,39	177	3,01	174	57,2	272 bis 304	sehr gut	55	0,9
							239 bis 271	gut	1538	26,1
							207 bis 238	befriedigend	2917	49,6
Referenzgruppe	221,95	73,01	14	1,28			174 bis 206	ausreichend	1198	20,4
							0 bis 173	nicht ausreichend	177	3,0
							Summe		5885	

3 Verteilung der Rohwerte



4 Prüfungsergebnisse nach Staatsangehörigkeit, Prüfungswiederholung und Studiendauer

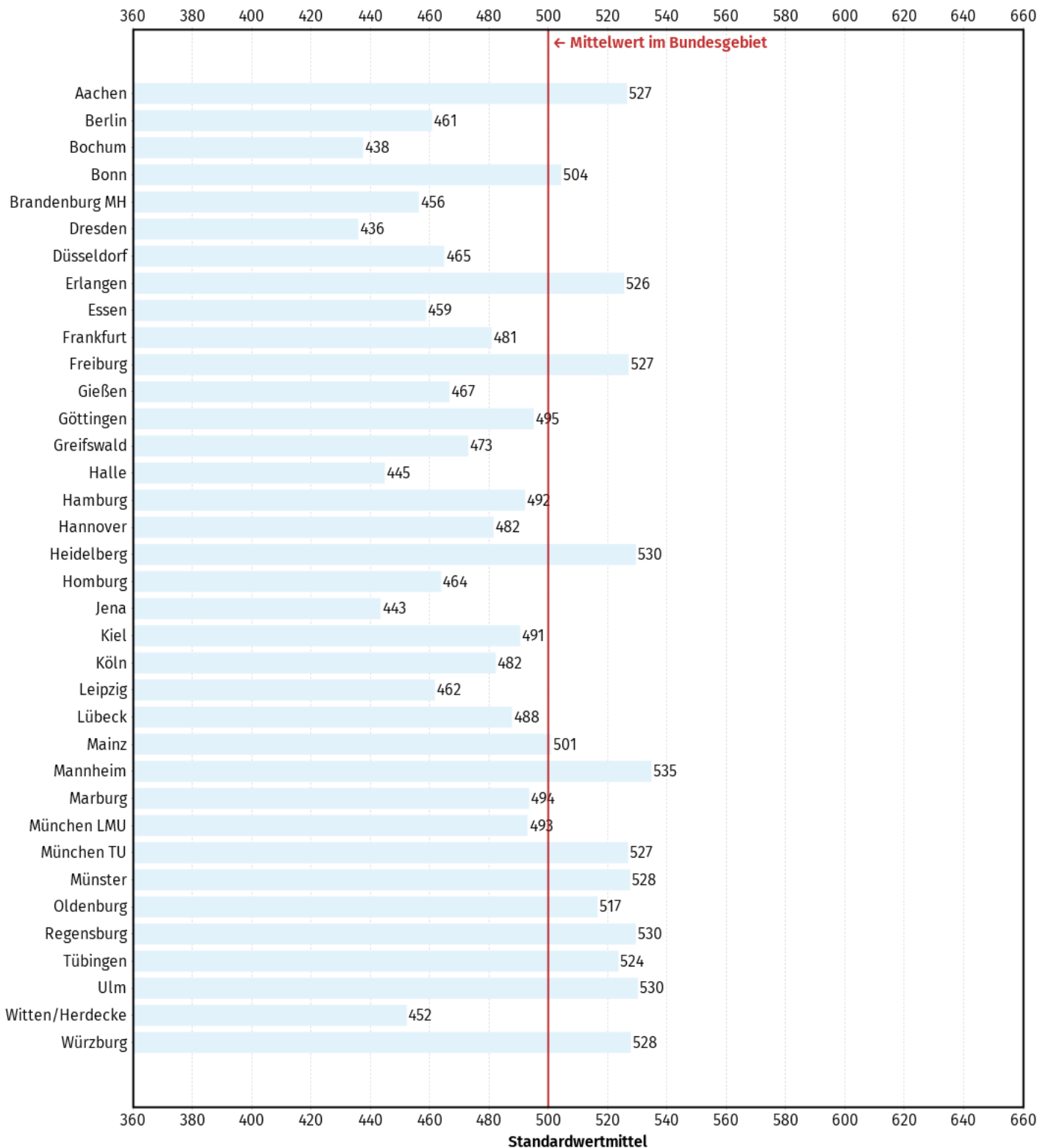
	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
					absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Gesamtteilnehmer	5885	220,1	72,4	24,7	55	1538	2917	1198	177	0,9	26,1	49,6	20,4	3,0
Deutsche	5262	222,1	73,1	23,4	53	1460	2677	983	89	1,0	27,7	50,9	18,7	1,7
ausländische Studierende	623	202,5	66,6	28,7	2	78	240	215	88	0,3	12,5	38,5	34,5	14,1
weibliche Studierende	3597	220,6	72,6	23,6	22	936	1872	673	94	0,6	26,0	52,0	18,7	2,6
männliche Studierende	2288	219,2	72,1	26,5	33	602	1045	525	83	1,4	26,3	45,7	22,9	3,6
Erstteilnehmer	5702	221,4	72,8	23,6	55	1538	2904	1074	131	1,0	27,0	50,9	18,8	2,3
Erstwiederholer	154	177,9	58,5	22,1	0	0	11	104	39	0,0	0,0	7,1	67,5	25,3
Zweitwiederholer	29	180,5	59,4	18,8	0	0	2	20	7	0,0	0,0	6,9	69,0	24,1
Erstteilnehmer mit 10 Fachsemestern¹	920	220,8	72,6	21,7	8	220	497	184	11	0,9	23,9	54,0	20,0	1,2
Erstteilnehmer mit 11 Fachsemestern	2393	223,7	73,6	21,5	21	675	1307	362	28	0,9	28,2	54,6	15,1	1,2
Erstteilnehmer mit 12 Fachsemestern	516	219,9	72,3	24,3	4	130	264	103	15	0,8	25,2	51,2	20,0	2,9
Erstteilnehmer mit mehr als 12 Fachsemestern	1873	219,3	72,1	26,5	22	513	836	425	77	1,2	27,4	44,6	22,7	4,1

¹ Diese Gruppe ist nicht identisch mit der Referenzpopulation (s. Vorbemerkungen).

5 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Aachen	63	226,7	74,6	20,9	1	18	37	7	0	1,6	28,6	58,7	11,1	0,0
Berlin	345	210,4	69,2	27,0	2	63	144	110	26	0,6	18,3	41,7	31,9	7,5
Bochum	27	204,6	67,3	24,2	0	2	13	8	4	0,0	7,4	48,1	29,6	14,8
Bonn	132	221,1	72,7	30,0	0	43	60	24	5	0,0	32,6	45,5	18,2	3,8
Brandenburg MH	50	209,3	68,8	23,0	0	6	25	16	3	0,0	12,0	50,0	32,0	6,0
Dresden	56	204,2	67,2	28,8	0	8	20	23	5	0,0	14,3	35,7	41,1	8,9
Düsseldorf	161	211,4	69,5	24,9	0	24	82	43	12	0,0	14,9	50,9	26,7	7,5
Erlangen	310	226,4	74,5	23,4	7	106	140	55	2	2,3	34,2	45,2	17,7	0,6
Essen	183	209,9	69,0	27,6	0	29	86	54	14	0,0	15,8	47,0	29,5	7,7
Frankfurt	88	215,4	70,8	25,6	1	20	43	19	5	1,1	22,7	48,9	21,6	5,7
Freiburg	336	226,8	74,6	23,4	5	121	155	51	4	1,5	36,0	46,1	15,2	1,2
Gießen	154	211,8	69,7	25,2	0	27	72	47	8	0,0	17,5	46,8	30,5	5,2
Göttingen	173	218,9	72,0	22,5	1	36	93	42	1	0,6	20,8	53,8	24,3	0,6
Greifswald	37	213,4	70,2	22,2	0	6	21	9	1	0,0	16,2	56,8	24,3	2,7
Halle	72	206,4	67,9	23,8	0	10	31	27	4	0,0	13,9	43,1	37,5	5,6
Hamburg	138	218,1	71,8	22,2	0	30	75	30	3	0,0	21,7	54,3	21,7	2,2
Hannover	107	215,5	70,9	24,2	0	19	61	23	4	0,0	17,8	57,0	21,5	3,7
Heidelberg	295	227,4	74,8	23,9	6	108	135	43	3	2,0	36,6	45,8	14,6	1,0
Homburg	84	211,1	69,5	22,5	0	9	49	21	5	0,0	10,7	58,3	25,0	6,0
Jena	71	206,1	67,8	28,2	0	12	23	31	5	0,0	16,9	32,4	43,7	7,0
Kiel	98	217,7	71,6	21,4	0	20	57	19	2	0,0	20,4	58,2	19,4	2,0
Köln	171	215,7	71,0	25,5	0	35	88	41	7	0,0	20,5	51,5	24,0	4,1
Leipzig	95	210,6	69,3	24,8	0	13	46	28	8	0,0	13,7	48,4	29,5	8,4
Lübeck	112	217,0	71,4	22,3	3	16	65	25	3	2,7	14,3	58,0	22,3	2,7
Magdeburg	19	193,2	63,5	26,1	0	2	5	8	4	0,0	10,5	26,3	42,1	21,1
Mainz	232	220,3	72,5	22,3	3	55	126	44	4	1,3	23,7	54,3	19,0	1,7
Mannheim	187	228,7	75,2	21,0	3	65	94	24	1	1,6	34,8	50,3	12,8	0,5
Marburg	85	218,5	71,9	21,1	1	15	50	18	1	1,2	17,6	58,8	21,2	1,2
München LMU	425	218,3	71,8	23,6	6	90	217	100	12	1,4	21,2	51,1	23,5	2,8
München TU	281	226,7	74,6	20,9	3	96	147	33	2	1,1	34,2	52,3	11,7	0,7
Münster	143	226,9	74,6	22,7	2	48	67	25	1	1,4	33,6	46,9	17,5	0,7
Oldenburg	11	224,2	73,7	17,6	0	4	6	1	0	0,0	36,4	54,5	9,1	0,0
Regensburg	203	227,4	74,8	21,6	1	80	97	22	3	0,5	39,4	47,8	10,8	1,5
Rostock	23	195,4	64,3	23,1	0	0	11	8	4	0,0	0,0	47,8	34,8	17,4
Tübingen	359	225,9	74,3	22,2	6	112	196	39	6	1,7	31,2	54,6	10,9	1,7
Ulm	257	227,6	74,9	20,5	3	89	137	27	1	1,2	34,6	53,3	10,5	0,4
Witten/Herdecke	46	208,3	68,5	18,9	0	3	26	17	0	0,0	6,5	56,5	37,0	0,0
Würzburg	256	227,0	74,7	23,4	1	98	117	36	4	0,4	38,3	45,7	14,1	1,6
Gesamt	5885	220,1	72,4	24,7	55	1538	2917	1198	177	0,9	26,1	49,6	20,4	3,0

6 Grafische Darstellung der Standardwerte der Gesamtteilnehmer nach Hochschulen



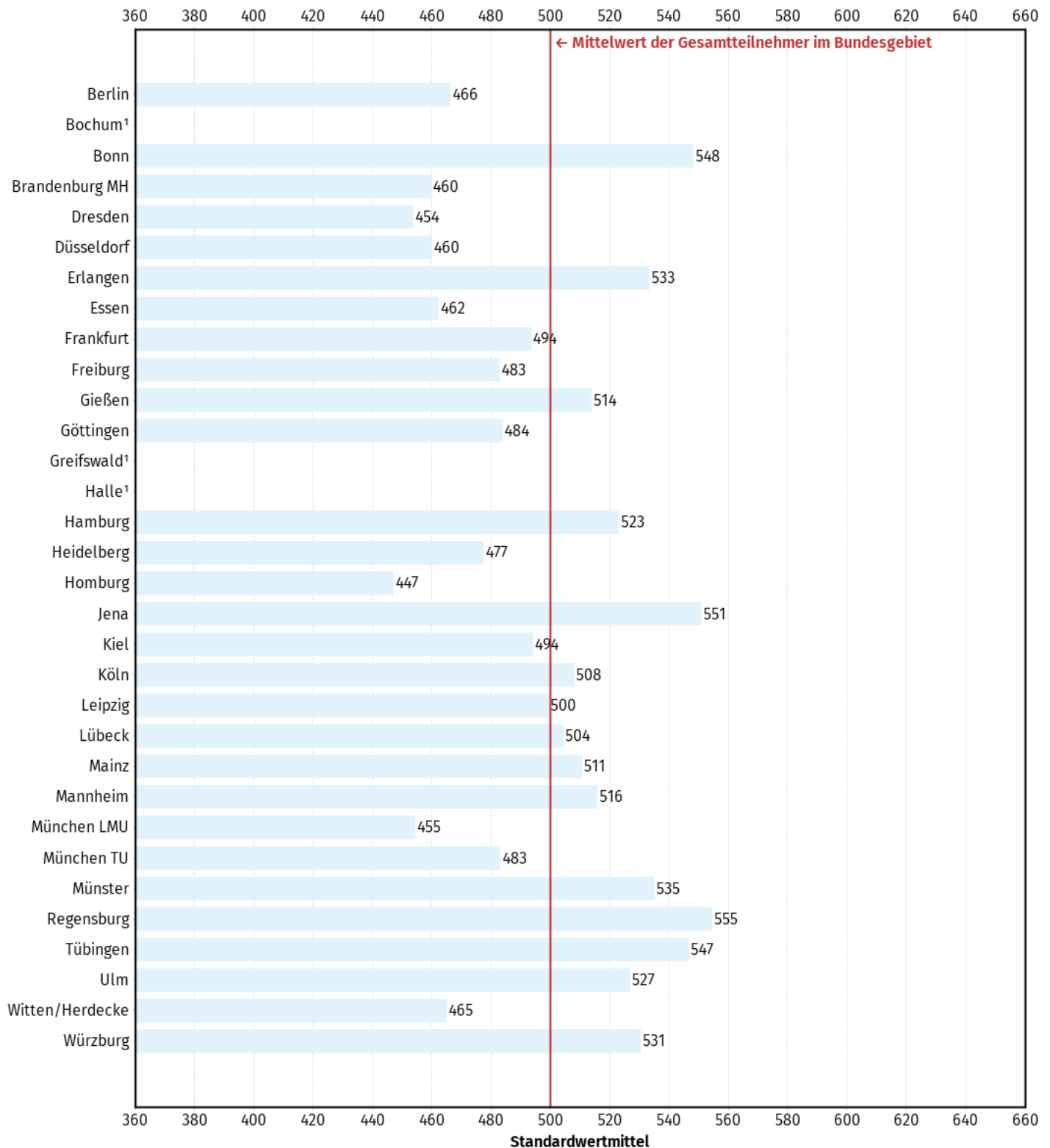
Die Teilnehmer der medizinischen Fakultäten Magdeburg, Rostock werden bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es sich bei den Teilnehmern dieser Hochschulen um eine sowohl für die jeweilige Fakultät wie auch für die gesamte Teilnehmerkohorte atypische Population handelt (in der Regel Wiederholer in höheren Semestern).

7 Prüfungsergebnisse der Referenzteilnehmer nach Hochschulen

	Teilnehmer	Durchschnittl. Prüfungsleistung		Standard-abw.	Notenverteilung									
		abs.	%		absolut					in Prozent				
					1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Berlin	132	211,7	69,6	23,5	1	22	55	49	5	0,8	16,7	41,7	37,1	3,8
Bochum ¹	1													
Bonn	31	232,0	76,3	18,8	0	15	13	3	0	0,0	48,4	41,9	9,7	0,0
Brandenburg MH	49	210,2	69,1	22,4	0	6	25	16	2	0,0	12,2	51,0	32,7	4,1
Dresden	16	208,6	68,6	33,3	0	4	6	5	1	0,0	25,0	37,5	31,2	6,2
Düsseldorf	5	210,2	69,1	17,3	0	1	3	1	0	0,0	20,0	60,0	20,0	0,0
Erlangen	87	228,3	75,1	20,6	2	28	46	11	0	2,3	32,2	52,9	12,6	0,0
Essen	48	210,8	69,3	19,7	0	6	24	18	0	0,0	12,5	50,0	37,5	0,0
Frankfurt	2	218,5	71,9	31,5	0	1	0	1	0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0
Freiburg	6	215,8	71,0	18,5	0	1	3	2	0	0,0	16,7	50,0	33,3	0,0
Gießen	69	223,5	73,5	22,0	0	19	40	8	2	0,0	27,5	58,0	11,6	2,9
Göttingen	58	216,1	71,1	19,5	0	7	38	13	0	0,0	12,1	65,5	22,4	0,0
Greifswald ¹	1													
Halle ¹	1													
Hamburg	5	225,8	74,3	17,9	0	2	3	0	0	0,0	40,0	60,0	0,0	0,0
Heidelberg	6	214,5	70,6	24,9	0	1	3	2	0	0,0	16,7	50,0	33,3	0,0
Homburg	2	207,0	68,1	21,0	0	0	1	1	0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0
Jena	12	232,7	76,5	20,0	0	7	3	2	0	0,0	58,3	25,0	16,7	0,0
Kiel	16	218,6	71,9	19,7	0	3	9	4	0	0,0	18,8	56,2	25,0	0,0
Köln	48	222,1	73,1	21,6	0	11	29	7	1	0,0	22,9	60,4	14,6	2,1
Leipzig	35	220,0	72,4	19,9	0	7	21	6	1	0,0	20,0	60,0	17,1	2,9
Lübeck	11	221,2	72,8	14,8	0	2	7	2	0	0,0	18,2	63,6	18,2	0,0
Mainz	118	222,7	73,3	18,1	3	22	79	14	0	2,5	18,6	66,9	11,9	0,0
Mannheim	2	224,0	73,7	23,0	0	1	0	1	0	0,0	50,0	0,0	50,0	0,0
München LMU	12	208,8	68,7	23,6	0	3	3	6	0	0,0	25,0	25,0	50,0	0,0
München TU	9	215,9	71,0	26,7	0	2	5	1	1	0,0	22,2	55,6	11,1	11,1
Münster	30	228,8	75,3	19,4	0	11	14	5	0	0,0	36,7	46,7	16,7	0,0
Regensburg	14	233,6	76,8	10,5	0	6	8	0	0	0,0	42,9	57,1	0,0	0,0
Tübingen	183	231,7	76,2	18,9	5	64	105	8	1	2,7	35,0	57,4	4,4	0,5
Ulm	4	226,8	74,6	17,2	0	1	3	0	0	0,0	25,0	75,0	0,0	0,0
Witten/Herdecke	18	211,4	69,6	17,1	0	1	10	7	0	0,0	5,6	55,6	38,9	0,0
Würzburg	65	227,6	74,9	20,6	0	26	30	9	0	0,0	40,0	46,2	13,8	0,0
Gesamt	1096	222,0	73,0	22,0	11	280	588	203	14	1,0	25,5	53,6	18,5	1,3

¹ Ergebnisse einzelner Teilnehmer werden nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

8 Grafische Darstellung der Standardwerte der Referenzteilnehmer nach Hochschulen



¹ Ergebnisse einzelner Teilnehmer werden nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

9 Ergebnisse der Aufgabengruppen in Standardwerten nach Hochschulen

	Teilnehmer	nicht bestandene Examen		Einzelaufgaben		Fallstudien		Gesamtprüfung	
				64 Aufgaben		240 Aufgaben		304 Aufgaben	
		abs.	%	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.	Mittelwert	Std. abw.
Aachen	63	0	0,0	537	91	522	85	527	84
Berlin	345	26	7,5	465	110	461	108	461	109
Bochum	27	4	14,8	464	86	433	101	438	98
Bonn	132	5	3,8	497	119	506	119	504	121
Brandenburg MH	50	3	6,0	465	91	456	95	456	93
Dresden	56	5	8,9	448	105	435	117	436	116
Düsseldorf	161	12	7,5	472	106	464	99	465	101
Erlangen	310	2	0,6	520	98	526	94	526	94
Essen	183	14	7,7	460	109	460	112	459	112
Frankfurt	88	5	5,7	477	116	483	98	481	103
Freiburg	336	4	1,2	519	97	528	94	527	95
Gießen	154	8	5,2	470	98	467	103	467	102
Göttingen	173	1	0,6	499	89	494	92	495	91
Greifswald	37	1	2,7	478	95	473	89	473	90
Halle	72	4	5,6	464	105	442	94	445	96
Hamburg	138	3	2,2	488	91	494	90	492	90
Hannover	107	4	3,7	477	98	484	98	482	98
Heidelberg	295	3	1,0	530	96	528	97	530	97
Homburg	84	5	6,0	475	85	462	96	464	91
Jena	71	5	7,0	455	106	442	117	443	114
Kiel	98	2	2,0	490	87	491	87	491	87
Köln	171	7	4,1	495	102	479	103	482	103
Leipzig	95	8	8,4	469	99	461	101	462	100
Lübeck	112	3	2,7	488	90	488	92	488	90
Magdeburg	19	4	21,1	417	113	388	104	391	106
Mainz	232	4	1,7	498	97	502	90	501	90
Mannheim	187	1	0,5	528	91	535	84	535	85
Marburg	85	1	1,2	483	94	497	84	494	85
München LMU	425	12	2,8	493	96	493	96	493	95
München TU	281	2	0,7	524	89	527	83	527	84
Münster	143	1	0,7	518	85	529	93	528	92
Oldenburg	11	0	0,0	541	99	509	64	517	71
Regensburg	203	3	1,5	532	89	527	87	530	87
Rostock	23	4	17,4	395	105	406	91	400	93
Tübingen	359	6	1,7	518	88	524	91	524	90
Ulm	257	1	0,4	527	84	530	83	530	83
Witten/Herdecke	46	0	0,0	464	79	451	78	452	77
Würzburg	256	4	1,6	526	96	527	94	528	95
Gesamt	5885	177	3,0	70,7	12,9	72,8	11,3	72,4	11,2

Die Rohwerte (Punktzahlen) X in der Gesamtprüfung und in jedem Fach werden nach folgender Formel in die Standardwerte Z umgerechnet: $Z = 100 * (X - M) / S + 500$, M ist der arithmetische Mittelwert und S die Standardabweichung der betreffenden Rohwertverteilung. Durch diese Transformation haben die Mittelwerte und Standardabweichungen der Standardwerte für die Gesamtprüfung und für jedes Fach die Werte 500 und 100. Den Standardwerten ist unmittelbar zu entnehmen, ob sie überdurchschnittlich (größer 500) oder unterdurchschnittlich (kleiner 500) sind. In der letzten Zeile sind an Stelle von Mittelwert und Standardabweichung der Standardwerte der prozentuale Mittelwert der Rohwerte und der prozentuale Variationskoeffizient $V = 100 * S / M$ eingetragen.